

des Publikums spielt, und scherzend zitiert: „Wenn auch Haar schon bissel emailliert is, Herz is noch jung wie ungorisches Kavalleriepferd“, zieht er vier bis fünf Spielwerke auf, die in den Bildern an den Wänden verborgen sind, und horcht ein wenig träumerisch den zarten Klängen. Er ist nur glücklich, wenn er Musik um sich hat...

Dieses Bedürfnis nach Musik muß natürlich beim lustigen Fritzl auch zu übermütigen Scherzen erhalten, und so kann ich ein indiskretes Geheimnis verraten: Fritz Werner hat — ein musikalisches Badezimmer. In jedem Badezimmer gibt es bekanntlich noch einen Einrichtungsgegenstand, der nicht zum Baden dient. Nimmt man nun in Werners Badezimmer auf diesem Einrichtungsgegenstand Platz, so ertönt prompt ein Musikwerk, und auch ein kleines, ähnlichen Zwecken dienendes Geschirr läßt, wenn man es in die Hand nimmt, lustige Weisen hören. Das sind so recht Einfälle des tollen, lustigen, übermütigen Fritzls...



Ulrich Hübner

„Wissen Sie schon von dem freudigen Familienereignis in meinem Haus?“ fragt ‚Fritzl‘, und über mein — nicht gerade geistreiches Gesicht herzlich lachend, führt er mich in sein Schlafzimmer zu dem Käfig seines Kanarienvögelchens, das eben vor einigen Stunden ein kleines Junges ausgebrütet hat. „Das ist schon das zweite Ei meines Lieblings,“ erzählt er, „aber das erste hat der Rabenvater zer schlagen und aufgefressen. Eine Dame hat mich dann nach dem Muster des Films: Wie sag‘ ich es meinem Kinde? „aufgeklärt“, und beim zweiten Ei hab‘ ich den Vater streng separiert und vor einigen Stunden ist nun das Kleine aus dem Ei geschlüpft.“ Und liebevoll betrachtet Fritz Werner das kleine Nestchen und holt einige Mehlwürmer, die er selbst für seinen Kanarienvogel und seine japanische Nachtigall züchtet, um seinen Lieblingen den Leckerbissen zu reichen. Und wieder ganz ernst und nachdenklich meint er: „Es gibt doch nichts Schöneres auf der Welt, als so ein kleines Mutterglück beobachten zu können...“

Fritz Werner ist eben nicht nur der heitere Spaßmacher, er ist auch der Besitzer eines tiefempfindenden, echten, rechten, goldenen Wieneherzens...

(Neues Montagsblatt.)